

Heizprotokoll



Zement-Schnellestrichmörtel

CODEX EX 80 FLOW



Hinweise zur Durchführung „Funktionsheizen“

Auftraggeber: _____

**Bauvorhaben /
Gebäude:** _____

Bauabschnitt: _____

Raum: _____

Heizsystem: _____ Estrichdicke: _____ cm Rohrüberdeckung: _____ cm

Dokumentation der Durchführung:

1. Ende der Arbeiten am Heizestrich (Datum): _____
2. Beginn des Funktionsheizens (Datum): _____
Mit konstanter Vorlauftemperatur $t_{v,max} = 25 \text{ °C}$, min. 3 Tage beibehalten (ggf. durch Handregelung)
3. Anhebung auf maximale Auslegungstemperatur: _____ (Datum)
Maximale Vorlauftemperatur $t_{v,max} = \text{_____ °C}$, min. 4 Tage beibehalten (ggf. durch Handregelung)
4. Ende des Funktionsheizens (Datum): _____
Bei Frostgefahr ist die Anlage entsprechend in Betrieb zu lassen (Frostschutzbetrieb)
5. Das Funktionsheizen wurde unterbrochen: ja nein
Wenn ja: von _____ bis _____
6. Die Räume waren zugfrei belüftet und nach dem Abschalten der Fußbodenheizung alle Fenster und Aussentüren verschlossen: ja nein
7. Die beheizte Fußbodenfläche war während des Funktionsheizens frei von Überdeckungen
ja nein
8. Die Anlage wurde bei einer Außentemperatur von _____ °C für weitere Baumaßnahmen freigegeben.
 Die Anlage war dabei außer Betrieb
 Der Fußboden wurde dabei mit einer Vorlauftemperatur von _____ °C beheizt

Zu Beachten:

- Die Raumtemperatur sollte während der Verlegung und Erhärtung des Estrichs ca. 15-18 °C betragen. Wir empfehlen in der kalten Jahreszeit die Heizung bereits von Verlegebeginn an mit geringer Vorlauftemperatur in Betrieb zu nehmen.
- Das Aufheizen erfolgt in Anlehnung der Anforderungen des Merkblattes „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“.
- Während der Durchführung des Funktionsheizens ist die Nachtabsenkung außer Betrieb zu nehmen.
- Um überschüssige Feuchtigkeit abzutransportieren sind die Räume in geeigneter Weise zu Lüften (Stoßlüften). Zugluft ist zu vermeiden Die Belegreife ist erreicht, wenn die geforderte Restfeuchte (CM-Messung) erreicht ist. **Die CM-Messung wird mit einer Einwaage von 50 g, anschließendem schütteln von einer Minute und einer Ablesezeit nach 4 min durchgeführt.**
- Die CM-Messung nur an den gekennzeichneten Messstellen durchführen.
- Falls die Belegreife nach dem Funktionsheizen nicht erreicht wurde, kann mit einer Vorlauftemperatur von 40 °C bis zur Belegreife weitergeheizt werden (weitere Feuchtigkeitsmessung).
- Nachträgliche Wasserbeaufschlagung z. B. durch andere Handwerker ist zu vermeiden, da sich hierdurch die tatsächliche Trocknungszeit verlängern kann.
- Produktdatenblatt von codex EX 80 Flow zu beachten.

Belegreife erreicht am: _____

Beginn der Oberbodenverlegung: _____

Bestätigung der durchgeführten Maßnahmen

Ort/Datum Heizungsbauer – Stempel/Unterschrift

Ort/Datum Oberbodenleger – Stempel/Unterschrift

Ort/Datum Bauleiter/Architekt – Stempel/Unterschrift

Ort/Datum Bauherr/Auftraggeber – Stempel/Unterschrift